

Nutzpflanzen - Getreide VIII



Roggen

Roggen gehört zu den Süßgräsern. Er wird vorwiegend in Mittel- und Osteuropa angebaut. Die Pflanze bildet eine lange Wurzel aus, die tief in das Erdreich führt. An dem Halm mit den länglichen Blättern bildet sich eine Ähre. Hier sitzen die Körner. An der Ähre bilden sich mittellange Fäden, die Grannen. Roggen wird vorwiegend als Wintergetreide ausgesät. Die Aussaat findet also im Herbst statt. Es wachsen noch vor dem Winter kleine Pflänzchen heran, die dann gut kalte Temperaturen und Frost und Schnee aushalten. Im Frühjahr wachsen die Pflanzen weiter und ab Juli kann die Ernte beginnen.

Roggenmehl ist dunkel und kräftig. Es wird für Brot verwendet. Aber auch als Tierfutter wird der Roggen genutzt. Sogar als Heilpflanze findet dieses Getreide Anwendung.